

Gemeinde Gusborn

Mitteilungsvorlage (öffentlich) (30/0224/2015)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 12.05.2015
Sachbearbeitung:	Frau Sander , FD Bau und Planung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Rat der Gemeinde Gusborn	28.05.2015	Kenntnisnahme	

Kleinere Städte und Gemeinden; Sachstand und weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Bereits 2013 hatten die Mitgliedsgemeinden und die Samtgemeinde den Beschluss gefasst, sich an dem Programm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Kooperation und Netzwerke“ gemeinsam zu beteiligen. Nachdem das Projekt im Dezember 2014 bewilligt wurde und der Auftrag zur Begleitung an die Niedersächsische Landgesellschaft (NLG) vergeben wurde, fand am 25.04.2015 die Auftaktveranstaltung in Zernien statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, gemeinsam Bedarfe und Potentiale im Bereich der Daseinsvorsorge (z.B. Nahversorgung, Bildung, medizinische Versorgung) aufzudecken sowie erste Ideen und Ansätze zur Zukunftsgestaltung der Samtgemeinde Elbtalau zusammenzutragen bzw. zu entwickeln.

Am Ende des Prozesses, der im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein soll, wird ein integriertes Entwicklungskonzept (IEK) für die Samtgemeinde Elbtalau und ihre Mitgliedsgemeinden stehen, in dem u.a. auch konkrete Maßnahmen und ggf. Fördermöglichkeiten aufgezeigt werden.

Zunächst sind jedoch weitere themenbezogene Workshops vorgesehen, an denen sich die Ratsmitglieder, Experten und interessierte Bevölkerung beteiligen können. Zu folgenden Handlungsfeldern werden noch vor der Sommerpause Veranstaltungen stattfinden:

- Bildung und Kinderbetreuung
- Kultur und Gemeinschaftsleben (Ehrenamt)
- Nahversorgung

Bei allen drei Handlungsfeldern sollen die übergeordneten Themen „Arbeiten und Wohnen“ sowie „Mobilität und Breitband“ mit Berücksichtigung finden.

Die Termine für die einzelnen Veranstaltungen werden Ende Mai festgelegt und dann über Informationsschreiben sowie in der Tageszeitung bekanntgegeben.

Eine Beteiligung der Ratsmitglieder an den einzelnen Workshops ist ausdrücklich erwünscht. Nur so können eine Multiplikation der Themen in die Region sowie ein Austausch zwischen den Räten hinsichtlich Kooperationen erfolgen.

Anlagen:

- keine